

Das problematische Buch unserer Tage:

HEINZ HARTMANN

# Mutter ohne Kind

Geschmackvoller Leinenband mit geprägtem Titel RM 3.20

DIE ERSTEN URTEILE DER OFFENTLICHKEIT:

**Dr. Heinz Schwitke**, Hauptsachbearbeiter Kunst im Rundfunk (Deutschlandsender):

„Ganz sicher wird man über dieses Buch viel und lange diskutieren und gewiß manches an seiner Fragestellung auch problematisch finden. Es ist ja ein wirkliches, echtes Lebensproblem, das hier mit großem Mut und innerlich wahrer Empfindung aufgegriffen wird. Aber gerade darin liegt eben der bedeutende Reiz.“

**Dr. Paul Danzer »Völkischer Wille«:**

„Der klare und packende Aufbau zeichnet die Handlung aus, in der Opfer und Sehnsucht, innerer Kampf und der Wille zur Mutterschaft als ringende Kräfte auftreten. – Ein stürmisches Buch von bester künstlerischer Gestaltung.“

**A. Schneemann »Der Dietwart«:**

„Dieses Buch verdient infolge seines mutigen und tapferen Herangehens an das Problem der unverschuldeten Kinderlosigkeit in der Ehe größte Beachtung. Ich besahe dieses Buch, nicht wegen der Lösung, die es in der angeschnittenen Frage bringt, sondern wegen der Wahrheit, mit der es an eine entscheidende biologische Frage herangeht.“

**Dresdner Neueste Nachrichten:**

„Das ist bei aller dichterischen Freiheit mit einem unbeirrbar Willen zur Wahrheit, zur folgerichtigen psychologischen Fundierung, gestaltet worden.“

**Leipziger Tageszeitung:**

„Ein modernes Buch also. Modern aber in dem Sinne, daß die ewigen Gesetze des Lebens mit freiem, offenem Wort angefaßt, die damit erforderlichen Begebenheiten jedoch in rührend-  
inniger Zartheit geschildert sind. Dieses Buch wird, mag es auch schwer sein, sich zu einem klaren Urteil über seine Personen aufzuschwingen, seinen Weg machen.“

Die Auseinandersetzungen um dieses Buch schaffen Ihnen zahlreiche Interessenten!



WILHELM LIMPERT-VERLAG • BERLIN SW 68

Z